



**Kompetenztraining für Brustkrebs-Aktivistinnen**  
kombra Netzwerk e. V., Klosterstieg 22, 20149 Hamburg

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **kombra tritt Komen Deutschland bei Gemeinsam noch stärker im Engagement gegen den Brustkrebs**

**kombra, das Kompetenztraining für Brustkrebs-Aktivistinnen, findet zurzeit zum fünften Mal in Hamburg statt. Um noch effektiver arbeiten zu können, wird kombra zum 1. Januar 2011 in die Trägerschaft von Susan G. Komen Deutschland e.V. – Verein für die Heilung von Brustkrebs übergehen und seine Arbeit unter dem neuen Dach unverändert fortführen.**

Hamburg, im November 2010

kombra, das Kompetenztraining für Brustkrebs-Aktivistinnen, findet zur Zeit zum fünften Mal in Hamburg statt. Frauen, die sich ehrenamtlich oder beruflich für Brustkrebspatientinnen engagieren, lassen sich in dem fünftägigen Seminar gemeinsam schulen. Das breit gefächerte Programm orientiert sich an den neuesten Erkenntnissen der Brustkrebsforschung. Die Schulungsinhalte sollen die Teilnehmerinnen in die Lage versetzen, sich optimal für die Belange an Brustkrebs Erkrankter einzusetzen.

Anlässlich des fünfjährigen Jubiläums wird kombra zum 1. Januar 2011 in die Trägerschaft von Susan G. Komen Deutschland– Verein für die Heilung von Brustkrebs übergehen. Beide Initiativen versprechen sich davon einen synergetischen Effekt. „Durch die Angliederung an Komen Deutschland können wir unsere Ressourcen besser nutzen und das Bestehen unseres Projekts langfristig sichern“, sagt Brita Tenter aus dem ehrenamtlichen Leitungsteam von kombra. Auch Professor Dr. Ute Susann Albert, Leiterin des Brustzentrums Regio am Universitätsklinikum Gießen und Marburg und Vorstandsvorsitzende von Komen, freut sich. „kombra ist eine Bereicherung für die Brustkrebsversorgung in Deutschland. Die Absolventinnen der Schulung können Brustkrebspatientinnen fundiert unterstützen und ihnen helfen, durch den Behandlungsprozess zu kommen. Als Trägerverein übernehmen wir gern die Aufgabe, kombra als wichtige Institution zu bewahren.“

Der gemeinnützige Verein Komen wurde 1999 als deutsche Vertretung der US-amerikanischen Organisation Susan G. Komen for the Cure gegründet und hat seinen Sitz in Frankfurt am Main. Schwerpunkte der Organisation sind Aufklärungskampagnen rund um den Brustkrebs und die Brustgesundheit. Dazu zählen beispielsweise Seminare zur Früherkennung in Unternehmen, Broschüren für Betroffene und ihr Umfeld sowie die „Pink-Infotaschen“ für Brustkrebspatientinnen. Insgesamt hat Komen Deutschland bis 2010 knapp 1,2 Millionen Euro an Fördergeldern vergeben, darunter an kombra, das Kompetenztraining für Brustkrebsaktivistinnen. Das Geld stammt aus Benefiz-Veranstaltungen wie dem 5-km-Lauf Race for the Cure, Marketingkooperationen mit Firmen wie Samsung, KitchenAid oder Thomas Sabo sowie Spenden von Privatpersonen und Unternehmen. Die Fußball Nationalspielerin Inka Grings und die Moderatorin Susann Atwell sind Botschafterinnen des Projekts.

kombra ist nach wie vor unabhängig von Zuwendungen aus der Pharmazeutischen Industrie. Unterstützt wird das Projekt 2010 außer von Komen Deutschland von der BARMER GEK, Brustkrebs Deutschland, HDI-Gerling, dem Lionsclub Hamburg-Billetal sowie durch private Spenden.

**Ansprechpartnerin:** Brita Tenter, Projektleiterin, Tel.: 040-720 54 91, Mail: [btenter@kombra.de](mailto:btenter@kombra.de)  
Weitere Informationen unter: [www.kombra.de](http://www.kombra.de) und [www.komen.de](http://www.komen.de).